

Mitteilungen

- Finanzen:

	5.000,-- €	Budget des Seniorenbeirats
-	63,82 €	Ausgaben für die Sitzung am 25.02.16
-	29,75 €	Versicherungsbetrag der GVV für die Hobbymesse
-	104,72 €	Einladungen für die Hobbymesse, Germanus
+	105,00 €	Spende der Volksbank für die Einladungen,
-	416,50 €	Banner, Fa. Breuer, Werbetechnik aus Swisttal
+	350,00 €	Spende der KSK für das Werbebanner
-	32,56 €	Vorstellungsplakat für den SenBeir, Fa. Breuer
-	561,75 €	Verpflegung für die Hobbymesse, Fa. Reske
-	287,40 €	Ausgaben für Frau Gerwin (32,40 € Verpflegung und Geschenk, 45 € Übernachtung im Waldhotel, 60 € Fahrtkosten, 150 € Honorar)
-	318,00 €	Ausgaben für Kommern (220 € Fahrtkosten, 98 € Eintritt)
-	200,00 €	Kosten für das Seminar „Politische Teilhabe Älterer in Kommunen“
-	21,98 €	Abschiedsgeschenk Dr. Klar
<hr/>		
+	3.418,52 €	aktueller Kassenbestand

- Sprachpatenprojekt:

Der Qualifizierungslehrgang hat am 21.09.16 begonnen und ist, bis auf eine noch fehlende Einheit, Anfang des Jahres 2017, abgeschlossen.

Von den 15 angemeldeten Sprachpaten haben 12 am Lehrgang teilgenommen. 1 Sprachpatin ist erkrankt. 11 Sprachpaten wurden wunschgemäß wie folgt an die Schulen vermittelt:

Bornheimer Johann-Wallraf-Schule	1 Sprachpate
AvH Gymnasium, internationale Klasse	5 Sprachpaten
Rösberger Markus-Schule	2 Sprachpaten
Roisdorfer Sebastian-Schule	2 Sprachpaten
Mertener Martinus Schule	1 Sprachpatin

- Ausflug nach Kommern:

Am Ausflug nach Kommern haben tatsächlich 12 Mitglieder des Seniorenparlaments, 1 Mitglied des Kinder- und Jugendparlaments, die Beigeordnete Frau von Bülow und 2 Gäste teilgenommen.

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 318 €.

Die Reservierung des Alterssimulationsanzuges und die Führung mussten nicht extra bezahlt werden.

- Bericht über die Teilnahme am Seminar: „ Politische Teilhabe Älterer in Kommunen“ vom 24. – 27.10.2016 in Königswinter:

Teilnehmer: Frau Gabriela Knütter und Herr Manfred Hahn

- Versendung von Weihnachtskarten:
AV Knütter teilt mit, dass sie allen Sponsoren, den Fraktionsvorsitzenden, den Ortsvorstehern und Herrn Ganser von Radio Merten Weihnachtsgarten im Namen des Seniorenbeirats geschrieben hat.
- Teilnahme an der Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments:
AM Schilling berichtet über seine Teilnahme an der Sitzung des Kinder- und Jugendparlaments am 24.11.2016 und bietet sich an, den Kontakt weiter zu pflegen.

Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen:

AM Ursula Klein:

Wann ist mit einer Erhöhung der Bahnsteige der Linie 16 in den Rheinorten zu rechnen?

Antwort:

Aufgrund einer gleichlautenden Anfrage aus dem Rat wurde der Sachstand bei der HGK (Häfen und Güterverkehr Köln AG) abgefragt, die am 23.05.2016 mitgeteilt hat:

Für den Bau von Hochbahnsteigen an der Linie 16 fehlt die Finanzierungszusage des NVR

(Nahverkehr Rheinland). Die HGK meldet die Maßnahme bei jeder Anfrage des NVR als dringlich an. Sobald eine Finanzierungszusage vorliegt, wird die HGK die

Plangenehmigungen beantragen und mit der Stadt Bornheim die Finanzierungsvereinbarung betreiben.

AM Fassbender teilt mit, dass die Stadt Bornheim 30.000 € Vorleistungen und 90.000 €

Planungskosten im Haushaltsplan vorgemerkt hat. So kann in 2018 ein

Planfeststellungsverfahren in Angriff genommen werden. In 2019/2020 kann mit einer

Erhöhung der Bahnsteige der Linie 16 gerechnet werden.

AM Otto Wirtz:

Wie wird mit älteren gebrechlichen Bürgern verfahren, die einen Antrag bei der Stadt stellen möchten? Gibt es für solche Fälle einen Außendienst?

Antwort:

Beim Ordnungsamt gibt es grundsätzlich für solche Fälle keinen Außendienst. Die Rentenstelle ist vollständig barrierefrei zugänglich. Eine Beratung ist im Rathaus möglich oder ein Bevollmächtigter könnte beauftragt werden.

Geht es um Ausweise für Altenheimbewohner oder bettlägerige Personen könnte mit einem formlosen Schreiben eine Befreiung von der Ausweispflicht beantragt werden.

Beim Sozialamt kommen solche Fälle auch selten vor. In Einzelfällen würde der zuständige Sachbearbeiter einen Außendiensttermin vereinbaren.